

AUS TIE
FER NOT
SCHREI
ICH ZU
DIR

*freitag,
26. oktober 07
trogen (ar)*



J. S. Bach-Stiftung

St.Gallen

freitag, 26. oktober 2007, trogen (ar)

johann sebastian bach (1685–1750)

«aus tiefer not schrei ich zu dir»

Kantate BWV 38 zum 21. Sonntag nach Trinitatis

für Sopran, Altus, Tenor und Bass

Vokalensemble, Posaune I–IV, Oboe I+II, Fagott,

Streicher und Continuo

17.30–18.15 uhr, kronensaal, trogen

Workshop zur Einführung in das Werk

mit Rudolf Lutz und Karl Graf (Voranmeldung!)

anschliessend

Kleiner Imbiss und Getränke in der Gaststube

der Krone Trogen

eintritt: fr. 40.–

19.00 uhr, evangelische kirche, trogen

Erste Aufführung der Kantate

Reflexion über den Kantatentext: Robert Nef

Zweite Aufführung der Kantate

eintritt frei – kollekte

ausführende

solisten Eva Oltiványi, Sopran; Alex Potter, Altus;
Julius Pfeifer, Tenor; Markus Volpert, Bass

vokalensemble der schola secunda pratica

Sopran: Susanne Frei, Guro Hjemli, Leonie Gloor
Alt: Jan Börner, Antonia Frey, Lea Scherer
Tenor: Marcel Fässler, Manuel Gerber, Nicolas Savoy
Bass: Fabrice Hayoz, Philippe Rayot, William Wood

schola secunda pratica

Violine: Renate Steinmann, Konzertmeisterin;
Martin Korrodi (Stimmführung 2. Violine)
Cordelia Fankhauser, Silvia Gmür,
Sabine Hochstrasser, Livia Wiersisch
Viola: Susanna Hefti, Martina Bischof
Violoncello: Martin Zeller
Violone: Iris Finkbeiner
Oboe: Esther Fluor, Meike Gueldenhaupt
Fagott: Susann Landert
Posaune: Ulrich Eichenberger, Wolfgang Schmid,
Christian Braun, Christian Brühwiler
Orgel: Martina Schobersberger

leitung Rudolf Lutz

reflexion

Robert Nef wurde 1942 in St.Gallen geboren. Nach dem Studium der Rechtswissenschaft in Zürich und Wien mit Abschluss als lic. iur. war er 1968 bis 1991 halbtags wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung und am Lehrstuhl Rechtswissenschaften an der ETH Zürich (Prof. Dr. Martin Lendi). Seit 1979 leitet er das Liberale Institut in Zürich, eine Stiftung zur Weiterentwicklung liberaler Gedanken. 2003 erschien in Deutschland seine Schrift «Lob des Non-Zentralismus». Sie wurde inzwischen auf Englisch, Russisch und Chinesisch übersetzt. Robert Nef redigiert die Zeitschrift «Reflexion» und ist seit September 1991 verantwortlicher Redaktor für Politik und Wirtschaft der «Schweizer Monatshefte» und seit 1997 deren Mitherausgeber. Die neuesten Buch-Publikationen sind: «Politische Grundbegriffe, eine Auslegeordnung»; «Eigenständig», Sonderfall Schweiz, 2002, «Der Wohlfahrtsstaat zerstört die Wohlfahrt und den Staat», Zürich, 2005. Ehrenamtlich präsiidierte Robert Nef von 1986 bis 2006 den Stiftungsrat des Ostschweizerischen Kinderspitals St. Gallen und ist seit 2004 Präsident der Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur. Robert Nef wohnt in St. Gallen, ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Söhnen.

bwv 38

«aus tiefer not schrei ich zu dir»

textdichter nr. 1, 4, 6: martin luther, 1524

textdichter nr. 2, 3, 5: umdichtung

eines unbekanntes bearbeiters

entstehungszeit: 29. oktober 1724

1. coro

Aus tiefer Not schrei ich zu dir,
Herr Gott, erhör mein Rufen;
dein gnädig Ohr neig her zu mir
und meiner Bitt sie öffne.
Denn so du willst das sehen an,
was Sünd und Unrecht ist getan,
wer kann, Herr, vor dir bleiben?

2. recitativo

altus

In Jesu Gnade wird allein
der Trost vor uns und die Vergebung sein,
weil durch des Satans Trug und List
der Menschen ganzes Leben
vor Gott ein Sündengreuel ist.
Was könnte nun
die Geistesfreudigkeit zu unserm Beten geben,
wo Jesu Geist und Wort nicht neue Wunder tun?

3. *aria*

tenore

Ich höre mitten in den Leiden
ein Trostwort, so mein Jesus spricht.
Drum, o geängstigtes Gemüte,
vertraue deines Gottes Güte,
sein Wort besteht und fehlet nicht,
sein Trost wird niemals von dir scheiden!

4. *recitativo & corale*

soprano

Ach! dass mein Glaube noch so schwach,
und dass ich mein Vertrauen
auf feuchtem Grunde muss erbauen!
Wie ofte müssen neue Zeichen
mein Herz erweichen!
Wie? kennst du deinen Helfer nicht,
der nur ein einzig Trostwort spricht,
und gleich erscheint,
eh deine Schwachheit es vermeint,
die Rettungsstunde.
Vertraue nur der Allmachtshand
und seiner Wahrheit Munde!

5. *aria (terzetto)*

soprano, altus, basso

Wenn meine Trübsal als mit Ketten
ein Unglück an dem andern hält,
so wird mich doch mein Heil erretten,
dass alles plötzlich von mir fällt.
Wie bald erscheint des Trostes Morgen
auf diese Nacht der Not und Sorgen!

6. *choral*

Ob bei uns ist der Sünden viel,
bei Gott ist viel mehr Gnade;
sein Hand zu helfen hat kein Ziel,
wie gross auch sei der Schade.
Er ist allein der gute Hirt,
der Israel erlösen wird
aus seinen Sünden allen.

hinweise

Das Parkplatzangebot in Trogen ist beschränkt. Trogenerbahn ab St. Gallen HB im Halbstundentakt. Für Teilnehmer der Einführungsworkshops bzw. des kleinen Imbisses werden in der Kirche Plätze reserviert. Wegen Ton- und Bildaufzeichnungen kann während der Aufführungen kein Einlass gewährt werden.

auskünfte

Jacqueline Neuburger, Sekretariat

Telefon: 071 242 58 58

E-Mail: info@bachstiftung.ch

Internet: www.bachstiftung.ch

J. S. Bach-Stiftung

Postfach 164 • 9004 St.Gallen